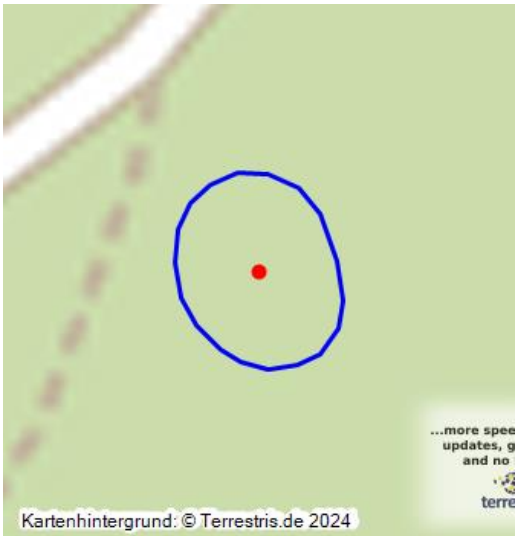
Ringwall Alte Burg bei Bennerscheid

Schlagwörter: Bodendenkmal, Ringwall
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Hennef (Sieg)
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Zustand 2012
Fotograf/Urheber: Ullrich-Wick, Ursula



Objektstandort

Das Objekt befindet sich an der südlichen Stadtgrenze von Hennef, circa einen Kilometer östlich von Königswinter-Bennerscheid, und erstreckt sich in einem lichten Wald.

Beschreibung

Die Anlage umschreibt einen nahezu kreisförmigen Wall mit einem Durchmesser von 40 Metern. Dem Ringwall vorgelagert war ein Graben der heute noch in einzelnen Bereichen, bei einer Tiefe von 15 Zentimetern, erkennbar ist. Die Wallbreite beträgt am Wallfuß durchschnittlich 6 Meter, an der Krone 1,5 Meter. Die Wallhöhe beläuft sich an der Nordostseite auf 1,35 Meter, an der Südwestseite auf 75 Zentimeter. Der Innenbereich ist künstlich überhöht; ein circa 3 Meter breiter Zugang liegt im Osten des Ringwalles.
Im Norden des Walles befindet sich eine Vertiefung, bei der es sich um ein verstürztes Lichtloch eines Stollens des benachbarten Bergbaugebietes (Bergbau Grube Bennerscheid bei Wellesberg) handeln soll.

(Rainer Laskowski / Wolfgang Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 1983 / 2000)

Zeitliche Einordnung

Der Ringwall stellt einen späteisenzeitlichen bis frührömischen Befestigungsbau dar.

Zustand/Erscheinungsbild

Die Anlage ist mit Douglasien und in ihrem Umfeld mit hochwachsenden Farnen bestanden. Das Bodendenkmal liegt am Beginn des Rhein-Ruhr-Wegs und nahe des Bergischen Weges.

(Christine Wohlfarth, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2013)

Der Ringwall war Station der Archäologietour Siebengebirge 2015 und ist ein eingetragenes Bodendenkmal (LVR-ABR SU 009).

Im Jahre 2000 wurde das nahegelegene Bergwerk Bodendenkmal SU 199 als eigenständiges Bodendenkmal aus dieser Anlage herausgenommen.
Die Erfassung und Bearbeitung erfolgten im Rahmen des von der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) geförderten Projektes „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“.

Internet
www.bodendenkmalpflege.lvr.de: Projekt „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ (abgerufen 30.08.2017)

Literatur

Hoiningen-Huene, Freiherr von (1868): Bemerkungen über einen Ringwall bei Oberpleis. In: Bonner Jahrbücher 44/45, Miscellen Nr. 12, S. 282-283. Bonn.

Laskowski, Rainer (1981): Die Bodendenkmälerliste - ein erster Überblick. (Ausgrabungen im Rheinland 1979/80.) S. 7–20, bes. S. 10 ff, o. O.

Renard, Edmund / Clemen, Paul (Hrsg.) (1907): Die Kunstdenkmäler des Siegkreises. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 5.4.) Düsseldorf.

Ringwall Alte Burg bei Bennerscheid

Schlagwörter: Bodendenkmal, Ringwall
Fachsicht(en): Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Prospektion
Historischer Zeitraum: Beginn -450 bis -500, Ende 200 bis 250
Koordinate WGS84: 50° 42 31,65 N: 7° 19 44,16 O / 50,70879°N: 7,32893°O
Koordinate UTM: 32.382.012,82 m: 5.618.774,09 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.912,72 m: 5.620.094,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ringwall Alte Burg bei Bennerscheid“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-75347-20131001-2 (Abgerufen: 29. April 2024)

Copyright © **LVR**